

Vox Organi von Harz bis Weser

Auch am kommenden Wochenende bricht das internationale Orgelfestival Vox Organi zu einer „Mini-Tournee“ durch seine gesamte Festspiellandschaft auf: Nach einem Abstecher nach Göttingen in die St. Jacobi – Kirche am Freitag, 1. Mai 2026, wo „Hausherr“ Kantor Stefan Kordes selbst um 18:00 „*Ein Portrait der viermanualigen Ott-Schmid-Orgel von St. Jacob*“ präsentieren wird, reist das Festival an den zwei Folgetagen von Harz bis Weser:

Am Samstag, 2. Mai 2026, ist um 19:00 Uhr der Cathedralorganist von St. Paul’s Cathedral in London, James Orford, Solist an der Schuke/Späth-Orgel der Marktkirche in Goslar. Es ist bereits sein zweites Gastspiel bei Vox Organi; er bringt dem Festival, wie er selbst betont, große Anerkennung entgegen. Auf seinem Programm stehen Werke von Bach, Vivaldi, Parry und anderen.

Stark vertreten bei Vox Organi ist in diesem Jahr der Bremer Dom: nach seinem Kollegen Tobias Gravenhorst reist nun auch Domorganist Stephan Leuthold aus dem Norden an.

Am Sonntag, 3. Mai 2026, nimmt er um 18:00 Uhr Platz an der Janke-Orgel der Holzmindener Lutherkirche (Orgelbauer Rudolf Janke lässt es sich auch im sechsundneunzigsten Lebensjahr nicht nehmen, so oft wie möglich zu den Vox Organi – Konzerten auf „seinen“ Orgeln anzureisen).

Stephan Leutholds Programm wird ein Highlight für Musikliebhaber und –entdecker: er spielt ausschließlich Werke von Johann Sebastian Bach in der originalen Abfolge des Einweihungskonzertes der zweiten „Bachorgel“ im Bremer Dom vor 60 Jahren mit Prof. Helmut Walcha (Frankfurt). Walcha gilt, obwohl er im Alter von 19 Jahren erblindete, bis heute als einer der legendärsten Bach-Interpreten der Welt.

Der Eintritt zu allen Vox Organi - Konzerten ist frei, zum Erhalt des Festivals wird um eine angemessene Spende am Ausgang gebeten.

(1.807 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Foto 1: Stefan Kordes

Foto 2: James Orford

Foto 3: Stephan Leuthold